



2718 Zeichen
47 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Julia von Dohnanyi (zweite von rechts) nahm den Bayreuther Vorbildpreis entgegen.

Crossover: Jugendliche überwinden Grenzen

Hamburger Projekt mit dem Bayreuther Vorbildpreis ausgezeichnet

„Wir freuen uns sehr über den Bayreuther Vorbildpreis. Er bestätigt uns in der Art, wie wir leben. Und dass uns junge Leute mit diesem Preis auszeichnen, lässt uns hoffen, dass das, an was wir glauben, in Deutschland künftig einen noch viel wichtigeren Platz einnehmen wird.“

Mit diesen Worten dankte Julia von Dohnanyi zum Abschluss der Bayreuther Dialoge zum Thema Chancengleichheit an der Universität Bayreuth den Organisatoren der Tagung, dem Kuratorium Philosophie & Economics und dem Institut für Philosophie, die gemeinsam den



Preis vergeben. Julia von Dohnanyi hatte zusammen mit dem Rapper Samy Deluxe und dem ehemaligen Basketball-Nationalspieler Marvin Willoughby im Herbst 2007 das Projekt Crossover in Hamburg gegründet. Ihre Idee war es, gegen die wachsenden Grenzen zwischen Kindern unterschiedlicher Stadtteile und Schulformen anzugehen. Jugendliche aus interessierten Schulen (Gymnasien, Gesamt-, Real- und Hauptschulen) werden zusammen unterrichtet. Als Aufhänger der persönlichen Begegnung und der erlebnispädagogischen Initiativen nutzt Crossover die Begeisterungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Schüler, wenn sie auf Idole wie Samy Deluxe und Marvin Willoughby treffen. Alle Gründer und Mitglieder von Crossover investieren viel Zeit und Energie in das Projekt. „Wir leben das“, so Julia von Dohnanyi. „Also bestärkt uns dieser Preis in der Art, wie wir leben.“

Aufgrund ihres Engagements für die Chancen von Jugendlichen seien die Preisträgerin und Crossover echte Vorbilder, erklärten die Organisatoren der Bayreuther Dialoge bei der Preisverleihung. Mit ihrer Arbeit setze sich Julia von Dohnanyi dafür ein, Vorurteile zu überwinden und Brücken der Verständigung zu bauen. Um die Chancen der Jugendlichen langfristig zu verbessern, müssten dafür zunächst Kompetenzen und Grundwerte wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, Toleranz, Respekt und Kritikfähigkeit vermittelt werden. Darüber hinaus helfe das Aufzeigen von Lösungsansätzen für real auftretende Situationen den Jugendlichen, angemessen zu reagieren. Die Hamburger Initiative folgt in der Reihe der Preisträger des Bayreuther Vorbildpreises großen Namen – im vergangenen Jahr hatte Friedensnobelpreisträger Professor Muhammad Yunus den Preis entgegengenommen.

Die siebte Auflage der Bayreuther Dialoge stand unter dem Leitthema „Chancengleichheit – eine Investition in die Zukunft“. Organisation, Planung und inhaltliche Konzeption lagen erneut in den Händen von Erstsemestern des Studiengangs Philosophy & Economics. Professor Dr. Dr. Alexander Brink (Wirtschafts- und Unternehmensethik)



betreute die Vorbereitung der Tagung, an der sich etwa 30 Studenten beteiligten. Ihnen war es gelungen, hochkarätige Referenten nach Bayreuth zu bringen.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de